

Kleine Violinen sind eine Starthilfe

Stadtstiftung unterstützt die Anschaffung für den Geigenkindergarten

Quakenbrück (alü) Es sind zwar keine Stradivaris, aber die kleinen Violinen für den neu eröffneten Geigenkindergarten der Kreismusikschule erfüllen trotzdem einen guten Zweck. Sie dienen nämlich der altersgemäßen Violinenpädagogik, die mit Unterstützung der Stadtstiftung – Bürger für ihre Stadt – ins Leben gerufen wurde.

„Wir sind als Musikschule sehr dankbar, dass die Stadtstiftung dieses neue Angebot mit der Anschaffung von

Achtelgeigen unterstützt“, freute sich Regionalleiter Walter Kruse über die Starthilfe. Mit ihm frohlockten auch die Geigenschülerinnen Elisa Becker, Judith Birmes und andere Musikbegabte ab vier Jahren. Denn unter Regie der Lehrerin Alice Blaut-Kessen wollen sie ab Mittwoch, 25. Februar, vom 15.30 bis 16.15 Uhr sich dieses Saiteninstrument erschließen. Bei Interesse kann ein Anschlusskurs und die Überführung in den regulären Geigenunterricht erfolgen. Die speziellen Geigen werden für die Dauer

des Kurses gegen eine geringe Gebühr zur Verfügung gestellt. Es sind noch Plätze frei.

„Wir sind gern bereit gewesen, dieses Angebot zu sponsorn, wissend, wie wichtig es ist, dass Kinder an ein Instrument herangeführt werden,“ verwies der Vorsitzende des Kuratoriums der Stadtstiftung, August Averbeck, auf den Vortrag des Kriminologen Prof. Pfeiffer. Demnach sollen die Kinder möglichst selbst aktiv werden und sich nicht in Rolle des passiven Zuschauers drängen lassen.

Neu im Programm der Mu-

sikschule ist auch ein Kurs von Norbert Lindhorst mit dem Titel: „Musik und Computer – der PC als privates Tonstudio“. Beginn, Kosten und Uhrzeit werden noch rechtzeitig bekannt gegeben. Am 21. April, 19 Uhr, beginnt ein neues Angebot von Martina Binnig mit dem idealen Zweitinstrument „Kontrabass“. Der Flyer der Musikschule liegt im Touristbüro aus und vermittelt Auskünfte über die Schnupperkurse der Musikschule. Anmeldungen sind unter Tel. 05431/4057 möglich.



DIE NEUEN GEIGEN KLINGEN GUT: Das demonstrierten Elisa Becker und Judith Birmes, dem Vorsitzenden der Stadtstiftung, August Averbeck, und Alice Blaut-Kessen.